

Stellungnahme: P20: Netzausbau zwischen Emden und Halbmond (Nr. TYNDP 2014: 207.940)

Im Rahmen des Konsultationsprozesses des Netzentwicklungsplan werde ich im Namen der Firma Rosendahl & Frank Energietechnik GmbH zu dem im NEP unter dem Namen "**P20: Netzausbau zwischen Emden und Halbmond (Nr. TYNDP 2014: 207.940)**" geführten Projekt mit der Maßnahme "**M69: Emden/Ost – Halbmond**" Stellung beziehen.

Es ist unumstritten, dass der weitere Netzausbau zwingend notwendig ist und noch stärker forciert werden sollte. Die geplante 380 kV Stromtrasse zwischen Emden und Halbmond liefert zum notwendigen Netzausbau einen wichtigen Beitrag und ist auch laut dem Ergebnis des NEP in allen betrachteten Szenarien erforderlich..

Allerdings möchten wir uns klar gegen die geplante Oberlandleitung und für die Realisierung dieses Projektes als Erdverkabelungsprojekt aussprechen. Im folgenden werden Argumente angeführt, warum die Stromtrasse zwischen Emden und Halbmond als Erdverkabelungsprojekt durchgeführt werden sollte.

- Eine Oberlandleitung würde den Zubau weiterer Windenergieanlagen aufgrund der Mindestabstände zu Oberlandleitungen deutlich behindern. Selbst wenn man von keinem weiterem Zubau von Onshore-WEA ausginge, könnte man argumentieren, dass die Bevölkerung schon ausreichend belastet ist.
- Es ist richtig dass eine Erdverkabelung höhere einmalige Investitionskosten verursacht als Freilandleitungen. Allerdings sind die Wartungskosten für Oberlandleitungen deutlich höher als die von Erdkabeln welches langfristig betrachtet einen Kostenvorteil der Erdkabel bedeuten könnte. Des weiteren würden Verzögerungen des anvisierten Inbetriebnahmetermins durch den Widerstand der Bevölkerung zu deutlich höheren volkswirtschaftlichen Kosten führen. Schon jetzt werden bei Vollastwind viele Windparks aufgrund von Netzengpässen im Rahmen des Einspeisemanagements durch die Netzbetreiber in der Leistung reduziert. Die den Anlagenbetreibern entstehenden Ausfälle werden anschließend durch die Netzbetreiber erstattet und durch die EEG-Umlage finanziert und damit auf alle Stromkunden umverteilt.
- Außerdem bezweifeln wir, dass allen naturschutzrechtlichen Belangen bei der Planung der Trasse als Oberlandleitung ausreichend Sorge getragen wurde.

Wir bitten diese Stellungnahme bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

Mit der Veröffentlichung dieser Stellungnahme erklären wir uns einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Christian Saathoff

Rosendahl & Frank Energietechnik GmbH
Hermann-Scheer-Str. 1
26736 Krummhörn